

Stand: 23.07.19

JG - Jodler Gruppe, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1120

Lenk, Jodlerklub

Läbesgschicht

Komponist: Ueli Moor

Leitung: Zeller Marc, Lenk i.S.

Gesamteindruck (GE)

Der Naturjutz kommt natürlich und glaubhaft daher. Klare, kräftige Jodelstimmen werden von einem kompakten, klangvollen Begleit durch diese "Läbesgschicht" getragen und bilden eine schöne Einheit. Die einzelnen Teile erfahren ihrem Charakter entsprechende Gestaltung; besonders der feine 3. Teil berührt. Lediglich in Sachen Tongebung und Harmonie wird der sonst beherzte und erlebte Jutz etwas geschmälert.

Tongebung (T)

- Positiv** Resonanzvoller Chorbegleit durch den ganzen Vortrag mit sehr guter Tragkraft. Alle Jodler mit meist runde Tongebung. 2. Jodler hell und klar im Überjutz (2. Teil, JT 15, 18). Die Kehlkopfschläge werden meistens gemacht.
- Negativ** Harte Tongebung des 1. Jodlers im 1. Teil (JT 2 "d-b", JT 10 "d") wie auch im Auftakt zum 2. Teil. Verkrampfte Tongebung des 2. Jodlers im 1. Teil (JT 6). Klangarmer Aufstieg des 2. Basses im JT 13. Im 2. Teil, ab JT 11, jutz der 1. Jodler zunehmend gepresst und zu Beginn des 3. Teils zu wenig gestützt, dadurch klangarm. Überstimme zu Beginn des 3. Teils flach und ohne Spannung. Im JT 7 im 4. Teil jutz der 1. Jodler das "f" verkrampft.

Aussprache (A)

- Positiv** Gut gewählte Vokalisation, abgestimmt, schön einheitlich im Chor.
- Negativ**

Rhythmik (R)

- Positiv** Metrum in allen Teilen gut spürbar. Unterschiedliche, passende Tempi. Leichte Auftakte.
- Negativ** 2. Jodelstimme zur 1. Jodelstimme leicht verschoben im 1. Teil in den JT 11, 14-16. Chorbegleit im JT 7 des 4. Teils: uneinheitlicher Wechsel von der fünften zur vierten Stufe.

Dynamik (D)

- Positiv** Vorgaben beachtet. Einzelne Teile schön differenziert und kontrastreich. Deutliche Crescendi und Decrescendi innerhalb der natürlichen Melodiebogen.
- Negativ** Stellenweise einzelne Höhepunkte etwas zu wenig ausgeprägt.

Harmonische Reinheit (HR)

- Positiv** Meist transparentes Klangbild und klare Harmoniewechsel im Chor, sicher geführte Jodelstimmen. Tonart wird ab dem 2. Teil sicher gehalten. Klare Leittöne der "Buurestim".
- Negativ** Sinktendenz von B- nach A-Dur bereits im 1. Teil, verursacht durch leicht zu tief intonierende Jodelstimmen. Unklarer Basslauf im 1. Teil im JT 13 und im 2. Teil in den JT 5-6, 13-14. Einzelne unreine Akkorde oder Wechsel im Chor (z.B. im JT 7 des 1. Teils, in den JT 8 und 16 des 2. Teils und in den JT 5-6 des 3. Teils). 2. Jodelstimmen mit einzelnen leicht unterfassten Passagen in der Brustlage, 1. Jodelstimmen mit vereinzelt überhöhten Hochtönen (z.B. im 2. Teil, JT 13-14).

Juryleiter/in Dahinden Sterchi Patricia
Juror(in): Bachofner Thomas
Juror(in): Künzi Peter